

Integriertes-Stadt-Entwicklungs-Konzept



ISEK: Stärkung Ortsmitte Wennigsen

Erstmals im Jahr 2008 haben der Bund und das Land Niedersachsen in der Städtebauförderung eine neue Programmkomponente "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" in die Förderung aufgenommen. Diese soll die zentralen Versorgungsbereiche stärken, die durch Funktionsverluste, vor allem auch im Fall von Leerstand von Gewerbeflächen und -immobilien betroffen oder bedroht sind.

Mit dieser Komponente werden Gesamtmaßnahmen unterstützt, die zur Erhaltung und Entwicklung der Innenstädte und Ortsteilzentren als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben beitragen.

Gefördert werden einzelne Vorhaben auf der Grundlage eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes als Bestandteil einer Gesamtmaßnahme, die als städtebauliche Sanierungsmaßnahme (§§ 136 bis 164 BauGB) durchgeführt wird.

Die Fördermittel können vorrangig für Investitionen zur Profilierung und Aufwertung von Standorten eingesetzt werden wie beispielsweise:

- Aufwertung des öffentlichen Raumes (Straßen, Wege, Plätze)
- Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden, die das Stadtbild prägen (auch energetische Erneuerung)
- Bau- und Ordnungsmaßnahmen für die Wiedernutzung von Grundstücken mit leer stehenden, fehl- oder mindergenutzten Gebäuden und von Brachflächen einschließlich städtebaulich vertretbarer Zwischennutzungen.

[Präsentation Bauausschuss, 27.02.2014 \(PDF-Dokument, 19 MB\)](#)

[Beschlussdrucksache 25 / 2014](#)

Entwürfe:

[1. ISEK-Entwurf, Bauausschussvorlage, Stand 27.02.2014 \(PDF-Dokument, 8,5 MB\)](#)

[2. ISEK-Beschluss, Ratsvorlage, Stand 06.03.2014 \(PDF-Dokument, 8,6 MB\)](#)

[3. ISEK-Anpassung an neue Landesförderrichtlinien, Stand 24.09.2014 \(PDF-Dokument, 9,5 MB\)](#)

Letzte Änderung dieser Seite am: Freitag, 06.03.2015